

# A Different Love

## SesshomarouxKagome

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Der Traum

Hi ihrs, da bin ich wieder it nem neuen Kappi. Danke, für die Superklasse Kommiss @ Lorelei89, Ayana, Kiara3, AyashiNoCeres1, voll lieb.

Ach ja, da hast du echt recht, Ayana, der kann einem echt leid tun^^

Der Traum

Schon bald zog die Gruppe, die nun um ein Mitglied gewachsen war, wieder weiter. Es war wieder wunderschönes Wetter, und die Sonne strahlte, und erhellte jeden Fleck. Aber auch das konnte seine Nachteile haben. Bald kam es Kagome nicht mehr so vor, das die Sonne warm strahlte, sondern dass sie auf den Boden brannte, und das machte ir irgendwann zu schaffen. Nach ein paar Stunden fühlte sich völlig ausgetrocknet, und konnte kaum noch gern ‚Verdammt, es muss ja echt mindestens 50°Grad sein!!! Kann der nich mal ne Pause einlegen? Wenigstens für Rin! Wo ist sie eigentlich?‘ fragte sich Kagome, und drehte sich suchend um. Dann sah sie sie auf Ah-Uhn, selig schlafend. Ein kleines Lächeln huschte über Kagomes Lippen. ‚Die hat's gut...Es kann doch nicht so schwer sein, mal ne Pause zu machen.‘ "Sesshomarou?! Können wir nicht mal ne Pause machen?" Der Youkai drehte sich kurz um, und meinte scharf: "Gewöhn dir gefälligst einen höflicheren Ton an!" und ging einfach weiter.

Gerade wollte Kagome aufbrausen, als sie sah, wie sich der Daiyoukai an einen der nächsten großen Bäume niederließ. ‚Hu? Ich wird aus ihm einfach nicht schlau...Na ja, mir solls recht sein. Wenns jetzt hier noch was zu trinken gibt wärs echt klasse‘. Sie ging ein paar Schritte in den Wald, und konnte zu ihrem Glück schon bald das Plätschern eines Baches hören. Schnell lief sie hin, und ließ sich am Ufer nieder. Das Wasser war schön klar, man konnte die kleinen Kiesel am Grund sehen, und ab und zu auch ein paar Fische, die sich von der Strömung trieben ließen. Kagome setzte sich wieder auf, und ließ sich das kühle Nass übers Gesicht laufen, und trank natürlich etwas. Als sie endlich ihren großen Durst gestillt hatte, holte sie ihre Wasserflaschen aus dem Rucksack, die sie auf der reise schon ausgetrunken hatte, und füllte sie erneut. Nach dieser Erfrischung ging sie schell zu den anderen zurück , Dem wärs ja locker zuzutrauen, einfach weiterzugehen' Doch alles war noch o, wie sie es verlassen hatte. Sie setzte sich an einen Baum in Sesshomarous Nähe, und entspannte sich. Sie genoß diese Ruhe hier, die nur von dem fröhlichen Getzwitscher der Waldvögel unterbrochen wurde. Doch auf einmal hörte sie eine Stimme. Sie rief ihren Namen. Inu Yasha! Wieso? Wie hatte er sie gefundne? Hatte er sie schon gefunden? Vielleicht war

er nur per Zufall hier, auf der Suche nach ihr, und sie könnte sich noch verstecken. Doch zu spät

. schon stand er vor ihr. "Kagome..." hauchte er, das es bei Kagome überall kribbelte. Er sah ihr tief in die Augen. Diese goldenen Augen, den Sesshomarous so ähnlich. Ach quatsch, jetzt verglich sie Sesshomarou schon mit Inu Yasha. Aber sie konnte ihren Blick nicht von ihm abwenden, selbst wenn sie wollte. "Inu Yasha..." flüsterte sie. Aber, apropos Sesshomarou! Wo war der den schon wieder abgeblieben. Kagome konnte sich nicht vorstellen, dass er einfach so da sitzen würde, wenn sein ihm so verhasster Halbbruder hier auftauchen würde. Sie schaffte es, ihren Blick von Inu Yasha abzuwenden, und suchte besagten Youkai. Irgendwann sah sie ihn. Er war aufgestanden, und weggegangen! Sie konnte ihn kaum noch sehen! , Das kann doch nicht sein. Bleib hier Sesshomarou...' flehte sie in Gedanken. Aus diesen wurde sie aber abrupt gerissen, als Inu Yasha ihre Hand ergriff. Was sollte das denn jetzt?

"Kagome, ich bin hier, um dich zurück zu bringen. In deine Zeit!" meinte Inu Yasha. Seine Stimme klang irgendwie anders als sonst. Auch anders, als wie er sie zuvor angesprochen hatte. ,Wie bitte? Wieso will er mich zurückbringen? Er kann doch nicht über mich bestimmen!' " Kikyo wird ab jetzt statt dir mit uns ziehen. Wir lieben uns, und Kikyo kann nicht mit dir zusammen ziehen." Meinte Inu Yasha, wie auswendig gelernt , Bitte was??? Was erlaubt sich dieser Hanyou?' Jetzt afnd sie ihre Stimme wieder. " Sag mal spinnst du? Einfach so über mich zu reden!?! Und vor allem über mich zu bestimmen??? Das ist ja wohl die Höhe!!! Ich lebe mein eigenes Leben, und es ist mir egal was Kikyo davon denkt, ich werde hier bleiben! Hey, lass mich gefälligst los!" schrie sie. Inu Yasha hatte sie nämlich nur teilnamslos angeschaut, war dann aber weiter auf sie zugegangen, und hatte sie über seine Schulter geworfen. " Das kannst du nicht machen! Du kannst nicht über mich bestimmen, lass mich runter!!! Lass mich!!!" schrie sie weiter, und schlug auf ihn ein. Plötzlich spürte sie einen starken schmerz an ihrer Eange und schreckte auf, und...

blickte genau in die Augen Sesshomarous! Dieser drehte sich aber auch sogleich wieder um, und ging weg, meinte aber noch " Wir gehen weiter".

"Was war das denn jetzt? Hab ich das alles nur geträumt? Das war alles so real! Doch dann dieser Schmerz...Da fiel ihr ein, dass Sesshomarous Hand erhoben war, als sie die Augen aufgeschlagen hatte. Hatte er sie geohrfeigt? So muss es wohl gewesen sein.." Kommst du endlich, Weib!" hörte sie auf einmal Sesshomarous Stimme. " Sag mal, hast du sie noch..." grade noch hielt sich Kagome zurück. Sie hatte im Moment eigentlich keine Lust auf noch eine Ohrfeige, oder schlimeres. Somit stand sie schnell auf, und lief zu den anderen.

Aber dieser Traum ging ihr lange, sehr lange nicht aus den Gedanken...

So das wars mal wieder. Mal etwas anderes, hoffe es hat euch trotzdem gefallen^^  
\*knuddelz\* eure sweetily